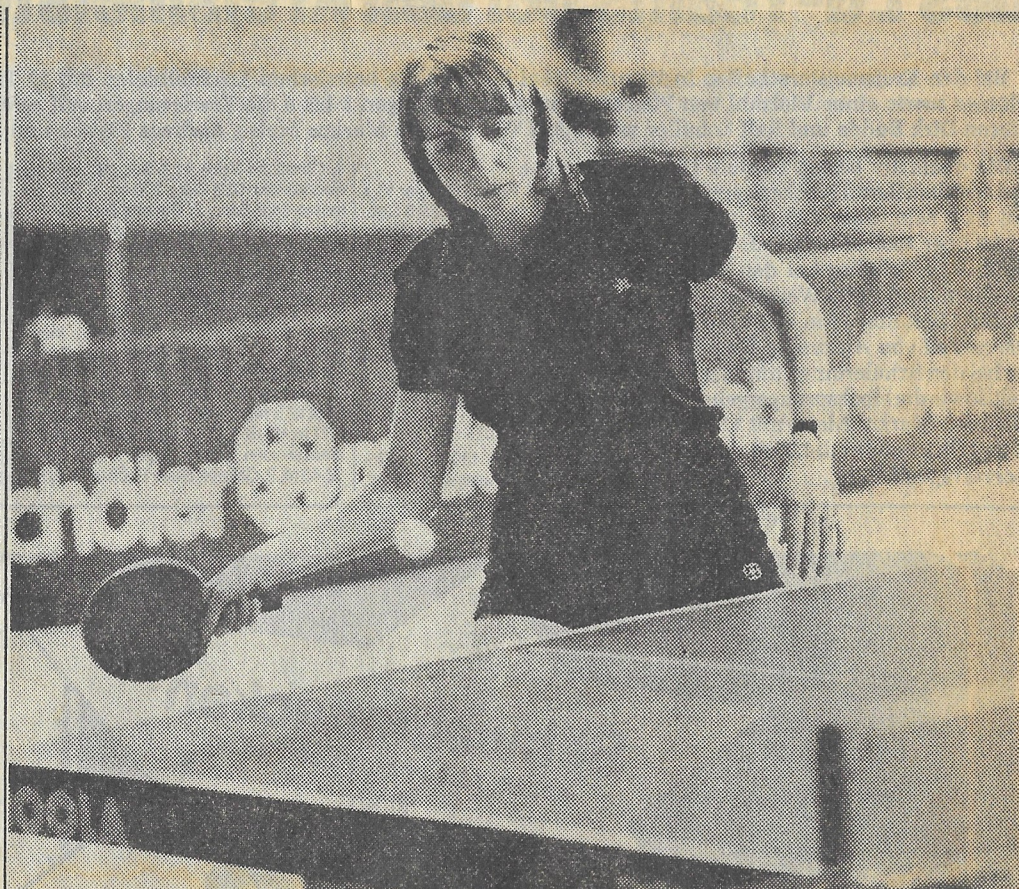


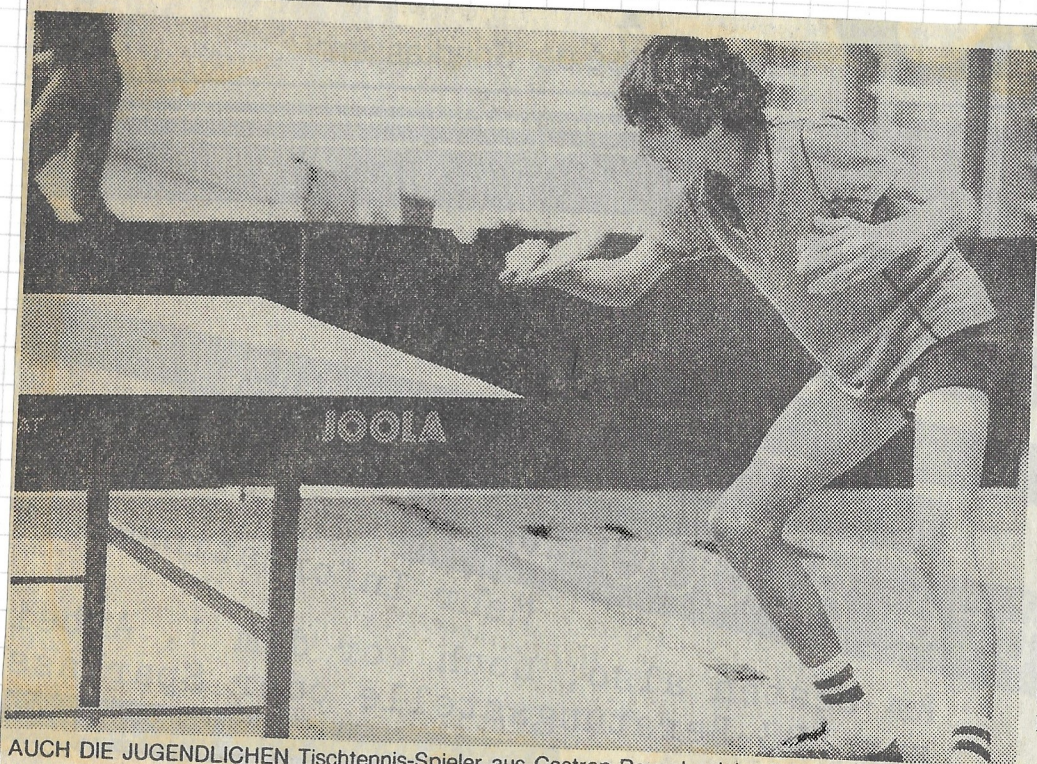


SABINE SCHÖN belegte Platz drei im Mädchen-Einzel und holte sich im Doppel die Stadt-Meisterschaft mit Susen Omran.



URSULA REITEMEYER, zeigte der Konkurrenz was eine „Harke“ ist. Als Meisterin im Einzel und Doppel verließ sie die ASG-Halle.

WAZ 15.6.



AUCH DIE JUGENDLICHEN Tischtennis-Spieler aus Castrop-Rauxel spielen ihre Rangliste aus.

Bild: Hein

Ranglistenturniere jetzt auch für die junge Tischtennis-Garde

Ab Montag werden auch die Nachwuchskräfte im Tischtennis ihre Rangliste ausspielen. Nach zwei Vorrunden wird die Endrunde am 4. und 5. Juli endgültig über die zur Zeit gültige Spielstärke Aufschluß geben. Neben den Jungen, werden auch zum ersten Male Mädchen und Schüler ihre Besten im Kampf jeder gegen jeden ermitteln.

In der ersten Vorrunde kommen bei den Mädchen und Schülern jeweils drei Spieler weiter, bei den Jungen sind es vier. Hier die Gruppeneinteilung:

Mädchen: Gruppe 1, Montag, 17.30 Uhr, Turnhalle Bahnhofstraße, Omren, U. Hölter, Warratz, Bergins, Hegener, A. Czwing.

Gruppe 2: Montag, 17.30 Uhr, Wilhelmschule, Vögler, Schäfer, Schön, Strotmann, S. Czwing, Kanslerski.

Gruppe 3: Donnerstag, 17.30 Uhr, Elisabethschule, A. Steinke, Hoffmann, A. Hölter, Grunwald,

Rombeck, Reinecke.

Gruppe 4: Freitag, 18.10 Uhr, Deininghausen, M. Steinke, Alles, Droste, Boom, Friebe, Schneider.

Schüler: Gruppe 1: Montag, Turnhalle Bahnhofstraße, Grotte, Welz, M. Schäfer, Borkowski, Mitze, Uthoff.

Gruppe 2: Montag, 17.30 Uhr, Wilhelmschule, Buchard, Hirschhausen, Boer, Bergins, Voigt.

Gruppe 3: Donnerstag, 17.30 Uhr, Elisabethschule, Wagner, Niehues, Wand, Kummer, Raden,

Lehnert.

Gruppe 4: Freitag, 18.10 Uhr, Deininghausen, Wittich, Harwig, J. Schäfer, Balzer, Krumm.

Jungen: Gruppe 1: 17.30 Uhr, Turnhalle Bahnhofstraße, Uick, Roszak, Hiermeier, Bollenbach, Friebe, Heinz, F. Felke.

Gruppe 2: Dienstag, 17.30 Uhr, Lessingstraße, (neben kath. Kirche in Habinghorst) Meyer, Kamischow, Kmiecik, Böhner, Schäfer, Ruppenthal, Fuchs, Landskron.

Gruppe 3: Donnerstag, 17.30 Uhr, Elisabethschule, Send, Glasemann, Nieniertz, Witczak, Hegener, Th. Felke, Volkmer, Sawadda.

Gruppe 4: Freitag, 18.10 Uhr, Deininghausen, Skarba, Wittich, Voß, May, Warratz, Omran, Kemmler, Schröter.

WAZ 20.6.

RV 20.6.

Jugendrangliste lockt Tischtennis-Nachwuchs

Ab Montag werden auch die Nachwuchskräfte im Tischtennis ihre Rangliste ausspielen. Nach zwei Vorrunden wird die Endrunde am 4. und 5. Juli endgültig über die zur Zeit gültige Spielstärke Aufschluß geben. Neben den Jungen werden auch zum ersten Male Mädchen und Schüler ihre Besten im Kampf jeder gegen jeden ermitteln. In der ersten Vorrunde kommen bei den Mädchen und Schülern jeweils drei Spieler weiter, bei den Jungen sind es vier. Hier die Gruppeneinteilung:

Mädchen: Gruppe 1, Montag 17.30 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr., Omran, U. Hölter, Warratz, Bergins, Hegener, A. Czwing. – Gruppe 2, Montag 17.30 Uhr, Wilhelmschule: Vögler, Schäfer, Schön, Strotmann, S. Czwing, Kanslerski. – Gruppe 3, Donnerstag 17.30 Uhr, Elisabethschule: A. Steinke, Hoffmann, A. Hölter, Grunwald, Rombeck, Reinecke. – Gruppe 4, Freitag 18.10 Uhr, Deininghausen: M. Steinke, Alles, Droste, Boom, Friebs, Schneider.

Schüler, Gruppe 1, Montag, Turnhalle, Bahnhofstr.: Grothe, Welz, M. Schäfer, Borkowski, Mitze, Uthoff. – Gruppe 2, Montag, 17.30 Uhr, Wilhelmschule, Buchard, Hirschhausen, Boer, Bergins, Voigt. – Gruppe 3, Donnerstag 17.30 Uhr, Elisabethschule: Wagner, Niehues, Wand, Kummer, Raden, Lehnert. – Gruppe 4, Freitag 18.10 Uhr, Deininghausen: Wittich, Harwig, J. Schäfer, Balzer, Krumm.

Jungen, Gruppe 1, 17.30 Uhr, Turnhalle Bahnhofstr.: Uick, Roszak, Hiermeier, Bollenbach, Friebe, Heinz, F. Felke. – Gruppe 2, Dienstag 17.30, Lessingstr., Neben Kath. Kirche in Habinghorst: Meyer, Kamischow, Kmicik, Böhner, Schäfer, Ruppenthal, Fuchs, Landskron. – Gruppe 3, Donnerstag 17.30 Uhr, Elisabethschule: Send, Glaesmann, Nieniertza, Witczak, Hegener, Th. Felke, Volker, Sawadda. – Gruppe 4, Freitag 18.10 Uhr, Deininghausen: Skarba, Wittich, Voß, May, Warratz, Omran, Kemmler, Schröter.

WARZ
20.6.

RV 19.6.

Neuigkeiten aus dem Tischtennislager

Martina Steinke vom Post-Sportverein (Tischtennis) trifft am Sonntag in Essen in der ersten Verbandsrunde auf die besten Schülerinnen des Westdeutschen Tischtennisverbandes. Ob ihr hier ebenfalls solche Erfolge gelingen wie auf Bezirksebene, dürfte recht schwierig werden.

* * *

Bei der **Kreisrangliste** der Jungen sind im Tischtennis vom Post SV noch drei Aktive am Wochenende im Einsatz: Skarba, Send und Wittich.

* * *

Dieter Meister, Dritter bei der Stadtrangliste (Tischtennis), wurde mit der Mannschaft von Germania Holt-Hausen, in dessen Reihen er spielt, Westdeutscher Pokallandessieger. Im Endspiel war er die große Stütze seiner Mannschaft und verlor kein Spiel beim 5:2-Endspielsieg.



KONZENTRIERT und technisch auf der Höhe, so spielt sich Martina Steinke immer mehr in den Vordergrund. Bild: Hein

Martina Steinke nun im 'Verband' um Meisterehre

Martina Steinke vom Post-Sportverein (Tischtennis) trifft am Sonntag in Essen in der ersten Verbandsrunde auf die besten Schülerinnen des Westdeutschen TT-Verbandes. Ob ihr hier ebenfalls solche Erfolge gelingen wie auf Bezirksebene, bleibt abzuwarten. Bei den Spielen um die Kreisrangliste der Jungen sind im Tischtennis vom Post SV noch drei Aktive am Wochenende im Einsatz: Skarba, Send und Wittich.

„Hat trick“ durch Ursula Reitemeyer

In der ASG-Halle hatten diesmal die Tischtennisspieler das Sagen: Stadtmeisterschaften! Über 250 Teilnehmer, mehr als 350 Meldungen, für den sportlichen Rahmen war bestens gesorgt. Für die Ausrichtung und den reibungslosen Ablauf sorgte diesmal Roland Rauxel. Der herausragende Akteur war Gerd Brosdowski. Der ehemalige CAS-Postsportler, der seit langer Zeit für die SG Suderwich den Schläger schwingt, erkämpfte sich drei Stadttitel.

Zum vierten Male (in fünf Jahren) holte er sich den Einzeltitel in der Herren-A-Klasse, im Doppel besorgte er sich mit Klaus Krupp den Titel, und im Mixed war Brosdowski mit Barbara Baumert zusammen ebenfalls „Herr“ an der Platte. Zwei Stadtmeistertitel holten sich Ursula Reitemeyer und bei den Schülerinnen Christiane Hoffmann.

Sportlicher Höhepunkt war sicher das Einzel in der Herren-A-Klasse. Hier hatte es Brosdowski mit dem 20jährigen Rauxeler Heyder Omran zu tun, der sofort zu Beginn der Veranstaltung den Ranglistenersten Klaus Krupp klar nach drei Sätzen aus dem Geschehen „warf“. Das war der Auftakt für weitere tolle Spiele des jungen Rauxelers, der allerdings im Endspiel nicht mehr die Kraft und Nerven besaß, um den Abwehrspieler Brosdowski in Verlegenheit zu bringen. Bei einem Satzverlust brachte der für Suderwich startende Castrop-Rauxeler drei Sätze klar an sich.

Neben den rasanten Spielen in allen anderen Klassen ist der „Hat trick“ von Ursula Reitemeyer erwähnenswert. Sie gewann den Titel im Damen-Einzel zum dritten Male hintereinander. Eine äußerst harte Konkurrentin stellte hier Endspielgegnerin Barbara Baumert dar, die sich erst nach fünf Sätzen geschlagen gab. Hier nun die gesamten Platzierungen:

Stadtmeister Herren A: 1. Gerd Brosdowski (SG Sud.), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Ulrich Czeratzki (Post SV), 3. Waldemar Gbioreczyk (Post SV). **Doppel:** 1. Brosdowski/Krupp (SG Sud.), 2. Kurbjun/Czeratzki (Post SV).

Sieger Herren B: 1. Lambert Schmedding (Holthausen), 2. Heyder Omran (Holthausen), 3. Uwe Lippik (Rol. Rau.), 3. Klaus Schmieger (Holthausen). **Doppel:** 1. Omran/Schmedding (Holthausen), 2. Lippik/Bergins (Rol. Rau.).

Sieger Herren C: 1. Thomas

Kamischow (Adler), 2. Rudi Warratz (Rol. Rau.), 3. Markus Welz (Adler), 3. Dirk Wiegmann (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Kamischow/Licher (Adler), 2. Hornig/Ruder (Adler).

Sieger Herren D: 1. Jürgen Paech, 2. Christoph Held (Rol. Rau.), 3. Alfons Gebauer (CVJM Ickern), 3. Alfons Musial (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Gebauer/Kaiser (CVJM Ickern), 2. Held/Türke.

Stadtmeister Damen A: 1. Ursula Reitemeyer (BVB), 2. Barbara Baumert (Eintr. Do.), 3. Gerlinde Spichalski (Post SV), 3. Christel Bednarz (BVB). **Doppel:** 1. Bednarz/Reitemeyer (BVB), 2. Baumert/Badt (Eintr. Do./Rol. Rau.).

Sieger Damen B: 1. Edith Kunze, 2. Ilse Warratz (Rol. Rau.), 3. Susanne Handick, 3. Heike Warratz (Rol. Rau.).

Stadtmeister Jugend: 1. Jörg Bollenbach (Rol. Rau.), 2. Michael Sawadda (Rol. Rau.), 3. Andreas Friebe (Rol. Rau.), 3. Christian Volkmer (BVB). **Doppel:** Friebe/Sawadda St. (Rol. Rau.), 2. Bollenbach/Omran (Rol. Rau.).

Stadtmeister Mädchen: 1. Martina Steinke (Post SV), 2. Andrea Steinke (Post SV), 3. Birgit Friebe (Rol. Rau.), 3. Sabine Schön (Rol. Rau.). **Doppel:** 1. Omran/Schön (Post SV/Rol. Rau.), 2. Steinke/Vogler (Post SV).

Stadtmeister Schüler: 1. Jörg Wagner (Post SV), 2. Markus Grothe (Rol. Rau.), 3. Christian Welz (Adler), 3. Martin Boer (Adler). **Doppel:** 1. Welz/Boer (Adler), 2. Grothe/Buchard (Rol. Rau.).

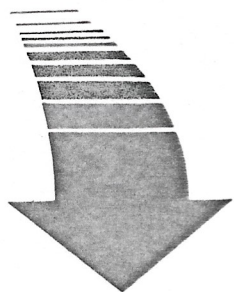
Stadtmeister Schülerinnen: 1. Christiane Hoffmann (Post SV), 2. Ulrike Alles (Post SV), 3. Rita Berging (Rol. Rau.), 3. Nicole Pallapies. **Doppel:** 1. Alles/Hoffmann (Post SV), 2. Bergins/Brosin (Rol. Rau.).

Mixed: 1. Brosdowski/Baumert (SG Sud./Eintr. Do), 2. Sawadda St./Schön (Rol. Rau.).

Kleiner

Anzeiger

17.6.81



Stadtmeisterschaft TISCHTENNIS

Jungen-Einzel

1. Jörg Bollenbach
(Roland Rauxel)
2. Michael Sawadda
(Roland Rauxel)

Jungen-Doppel

1. Andreas Friebe/Stephan Sawadda
(Roland Rauxel)
2. Jörg Bollenbach/Heymut Omran
(Roland Rauxel)

Mädchen-Einzel

1. Martina Steinke
(Postsportverein)
2. Andrea Steinke
(Postsportverein)

Mädchen-Doppel

1. Susen Omran/Sabine Schön
(Roland Rauxel)
2. Andrea Steinke/Gabi Vögler
(Postsportverein)

Schüler-Einzel

1. Jörg Wagner
(Postsportverein)
2. Markus Grothe
(Roland Rauxel)

Schüler-Doppel

1. Christian Welz/Martin Boer
(Adler Rauxel)
2. Markus Grothe/Dirk Bouchard
(Roland Rauxel)

Schülerinnen-Einzel

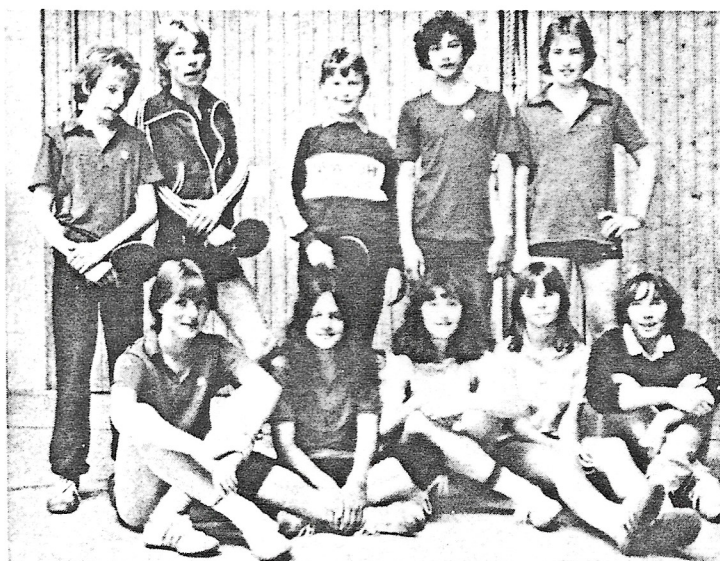
1. Christiane Hoffmann
(Postsportverein)
2. Ulrike Alles
(Postsportverein)

Schülerinnen-Doppel

1. Christiane Hoffmann/Ulrike Alles
(Postsportverein)
2. Rita Bergins/Nicol Broßin
(Roland Rauxel)



Nach dem Endspiel im Mixed (von rechts): Gerd Brosdowski und Barbara Baumert als Titelträger, sowie das Überraschungsdoppel Sabine Schön und Stephan Sawadda.



Der Tischtennis-Nachwuchs (hier im Bild) machte auch bei den Stadtmeisterschaften 1981 von sich reden.

FOTOS: KLAUS POHL



Hast Du
schon das
Deutsche
Sportabzeichen?



Moden Ute Matuszewski

Münsterstraße 6 Castrop-Rauxel Telefon 23190

Alleinverkauf für Castrop-Rauxel

gila falke

So kleiden sich Frauen, die moderne Mode um ihrer selbst willen mögen. Die einen lieben teure Autos, die andren schätzen kostbare Möbel, und schicke Europäerinnen lieben „gila falke“.

Gbiorczyk löst Herbert Send ab

Vereinsmeisterschaften beim PSV

Gerlinde Spichalski und Waldemar Gbiorczyk haben bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften beim Post-Sportverein der anwesenden Konkurrenz gezeigt, daß sie zur Zeit beim Post SV die Besten sind. Gerlinde Spichalski wurde ihrer Favoritenrolle dabei voll gerecht: Alle drei zu erkämpfenden Titel gingen auf ihr Konto. Im Einzel hatte sie mit Gabi Tüllmann recht wenig Schwierigkeiten, beide anstehende Spiele gingen glatt zu ihren Gunsten aus. Gabi selbst hatte Probleme, um überhaupt noch Zweite zu werden. Sie gewann ein Spiel gegen Andrea Steinke nur denkbar knapp im dritten Satz mit 21:19. Für Andrea blieb ein erfreulicher dritter Platz, die dabei ihre Schwester Martina zum erstenmal zweimal in einem Wettkampf besiegte.

Im Doppel war Gerlinde Spichalski mit Gabi Tüllmann ebenso klar erfolgreich. Zweite wurden hier Andrea und Martina Steinke.

Bei den Herren trat ein, was man schon lange erwartet und auch erhofft hatte. Mit Waldemar Gbiorczyk gewann nach fünf Jahren der Send-Erfolge zum erstenmal ein jüngerer Akteur den Vereinsmeistertitel. Er erkämpfte sich diesen durch zwei harte Spielerfolge über seinen Vorgänger Herbert Send, der noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört, dieses Mal aber dem stärkeren den Vortritt lassen mußte. Auch im Doppel wurde Herbert Send seinen Titel mit Udo Wasmuth los. Hauptanteil im

entscheidenden dritten Satz hatte auch hier Waldemar daran. Mit seinem Partner Siegfried Römer schon fast hoffnungslos zurück 7:13, riskierte er dann alles und traf die Bälle, was aus einem Rückstand einen 16:14 Vorsprung machte, womit man Send/Wasmuth „geschafft“ hatte. Herbert Send blieb nach zwei zweiten Plätzen wenigstens noch ein Titel: Im Mixed war er mit Gerlinde zwar gegen Gbiorczyk/Tüllmann in Bedrängnis, man siegte aber letztlich verdient zu 16 im dritten Satz.

Erwähnenswert bei diesen Clubkämpfen, mit denen die Postler zufrieden waren, war das Abschneiden der Nachwuchsspieler. Sie bewiesen, daß sie demnächst durchaus in der Lage sein können, oben mitzumischen. Herauszunehmen bei diesen Kämpfen sind Andrea Steinke und ein Send, nämlich Jürgen Send, der mit seinem fünften Platz bei den Herren schon dicht an seinen Vater herankam!

Die Placierten:

Herreneinzel:

1. Waldemar Gbiorczyk; 2. Herbert Send; 3. Udo Wasmuth.

Doppel: 1. Gbiorczyk/Römer; 2. Send/Wasmuth.

Dameneinzel:

1. Gerlinde Spichalski; 2. Gabi Tüllmann; 3. Andrea Steinke.

Doppel:

1. Spichalski/Tüllmann; 2. A. Steinke/M. Steinke.

Mixed:

1. Spichalski/Send; 2. Tüllmann/Gbiorczyk.

Post SV spielt die Meisterschaften aus:

Gerlinde erreicht dreimal den Titel

Gerlinde Spichalski und Waldemar Gbiorczyk haben bei den Tischtennisvereinsmeisterschaften beim Post-Sportverein der Konkurrenz gezeigt, daß sie zur Zeit beim Post SV die Besten sind. Gerlinde Spichalski wurde ihrer Favoritenrolle dabei voll gerecht: Alle drei zu erkämpfenden Titel gingen auf ihr Konto.

Im Einzel hatte sie mit Gabi Tüllmann recht wenig Schwierigkeiten, beide anstehenden Spiele gingen glatt zu ihren Gunsten aus. Gabi selbst hatte Probleme, um überhaupt noch zweite zu werden. Sie gewann ein Spiel gegen Andrea Steinke nur denkbar knapp im dritten Satz mit 21:19. Für Andrea blieb ein erfreulicher dritter Platz, die dabei ihre Schwester Martina zum erstenmal zweimal in einem Wettkampf besiegte.

Im Doppel war Gerlinde Spichalski mit Gabi Tüllmann ebenso klar erfolgreich. Zweite wurden hier Andrea und Martina Steinke. Bei den Herren trat ein, was man schon lange erwartet hatte. Mit Waldemar Gbiorczyk gewann nach fünf Jahren der Send-Erfolge zum erstenmal ein jüngerer Akteur den Vereinsmeistertitel. Er erkämpfte sich diesen durch zwei Spielerfolge über seinen Vorgänger Herbert Send, der

noch lange nicht zum „alten Eisen“ gehört, dieses Mal aber dem stärkeren den Vortritt lassen mußte.

Auch im Doppel wurde Herbert Send seinen Titel mit Udo Wasmuth los. Hauptanteil im entscheidenden dritten Satz hatte auch hier Waldemar. Mit seinem Partner Siegfried Römer schon fast hoffnungslos zurück 7:13, riskierte er dann alles und traf die Bälle voll, was aus einem Rückstand einen 16:14 Vorsprung machte. Damit hatte er Send/Wasmuth „geschafft“. Herbert Send blieb nach zwei zweiten Plätzen wenigstens noch ein Titel: Im Mixed war er mit Gerlinde zwar gegen Gbiorczyk/Tüllmann in Bedrängnis, man siegte aber letztlich verdient zu 16 im dritten Satz.

Erwähnenswert bei diesen Clubkämpfen, mit denen die Postler zufrieden waren, war das Abschneiden der Nachwuchsspieler. Sie bewiesen, daß sie demnächst durchaus in der Lage sein können, oben mitzumischen. Herauszunehmen bei diesen Kämpfen sind Andrea Steinke und ein Send, nämlich Jürgen Send, der mit seinem fünften Platz bei den Herren schon dicht an seinen Vater herankam!

Martina Steinke nicht aufzuhalten Siegesserie reißt einfach nicht ab

Martina Steinke vom Post-Sportverein (Tischtennis) läßt sich anscheinend auch auf Verbandsebene nicht vom Erfolgsweg abbringen. Am Sonntag qualifizierte sie sich als zweite ihrer Schülerinnengruppe für die Zwischenrunde auf Verbandsebene und ist damit bis auf eine Runde dem „Traum“ vom Finale auf der Spur. Die Qualifikation hierfür ist vom Verband für Ende September angesetzt; nach wochenlangen Ausscheidungsturnieren endlich Pause. Nicht so gut lief es bei den Jungen. Bereits in der Zwischenrunde auf Kreisebene schieden die drei letzten Vertreter des Post SV aus: Skarba (sehr knapp mit nur einem Satz Differenz), Send und H. Wittich.

Martina Steinke nun in der Zwischenrunde

Martina Steinke vom Post-Sportverein (Tischtennis) läßt sich anscheinend auch auf Verbandsebene noch nicht vom Erfolgsweg abbringen. Am Sonntag qualifizierte sie sich als Zweite ihrer Schülerinnengruppe für die Zwischenrunde auf Verbandsebene und ist damit bis auf eine Runde auf den „Traum“ von der Endrunde herangerückt. Die Qualifikation hierfür ist vom Verband für Ende September angesetzt, nach wochenlangen Ausscheidungsturnieren endlich Pause.

Nicht so gut lief es bei den Jungen. Bereits in der Zwischenrunde auf Kreisebene schieden die drei letzten Vertreter des Post-SV aus: Skarba (sehr knapp mit nur einem Satz Differenz), Send und H. Wittich.

Postler suchen Meister

Zum Tischtennis-Saisonausklang haben die Post-Sportler ihre Vereinsmeisterschaften angesetzt. Gesucht werden die Meister der Einzel- und Doppelkonkurrenz bei den Damen, Herren sowie im Mixed. Gestartet werden die Spiele am Samstag ab 14 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule in Obercastrop. „Gejagt“ werden dabei die „Altmeister“ des Post SV, und diese sind nach wie vor Gerlinde Spichalski und Herbert Send.

Theoretisch sind sie auch wieder in der Lage, sich an allen fünf zu vergebenden Titel, zu beteiligen. Gerlinde dürfte es dabei leichter fallen ihre „Meister“ zu verteidigen, als Herbert Send, ungefährdet ist sie aber auch nicht.

Titelkämpfe beim PSV

Zum Tischtennissaisonausklang haben die Post-Sportler ihre Vereinsmeisterschaften angesetzt. Gesucht werden die Meister der Einzel und Doppelkonkurrenz bei den Damen, Herren sowie im Mixed. Gestartet werden die Spiele am Samstag ab 14 Uhr in der Turnhalle der Elisabethschule in Obercastrop. „Gejagt“ werden dabei die „Altmeister“ des Post-SV, und diese sind nach wie vor Gerlinde Spichalski und Herbert Send. Theoretisch sind sie auch wieder in der Lage, sich an allen fünf zu vergebenden Titel zu beteiligen. Gerlinde dürfte es dabei leichter fallen, ihre „Meister“ zu verteidigen als Herbert Send, ungefährdet ist sie aber auch nicht. Der Generationswechsel läßt schon seit Jahren beim Post-SV auf sich warten, dieses Mal soll es gelingen (oder? siehe ähnliches bei den Stadtmeisterschaften!). Inwieweit besonders der jüngere Nachwuchs diese Titelkämpfe überstehen wird, spätestens am Samstagabend ist man schlauer.

Zweite Runde TT-Rangliste

Bereits in der zweiten Runde der Tischtennisjugendrangliste wird es für die Aktiven ernst, denn es geht bereits um die Endspielteilnahme am nächsten Sonntag. Überraschungen blieben eigentlich in der ersten Runde aus. Fast alle gesetzten Spieler erreichten mehr oder minder mühelos die nächste Runde, die an folgenden Tagen und Gruppen ausgespielt wird:

Jungen: Gruppe 2: Donnerstag, 17.30 Uhr, Obercastrop, Ruppenthal, Friebe, Send, Kamischow, Wittich. – Gruppe 3: Dienstag, 17.30 Uhr, Habinghorst, Lessingstraße, Volkmer, Omran, Vick, Warrotz, Landskron, Witczak.

Mädchen: Gr. 2: Freitag, 18.10 Uhr, Deininghausen, Schön, A. Steinke, 800 m, U. Hölter, Vögler, Friebe.

Schüler: Hirschhausen, Gruppe 2: Wittich, Wagner, Grothe, Harwig. – Donnerstag, Obercastrop (plus Spieler, die sich in Adler Rauxel qualifiziert haben).

Jugendrangliste im Tischtennis

Ab heute fliegen die Bälle

Die Favoriten setzten sich in der ersten Runde klar durch

Bereits in der zweiten Runde der Tischtennisjugendrangliste wird es für die Aktiven ernst, denn es geht bereits um die Endspielteilnahme am nächsten Sonntag.

Überraschungen blieben eigentlich in der ersten Runde aus. Fast alle gesetzten Spieler erreichten mehr oder minder mühelos die nächste Runde, die an folgen Tagen und Gruppen ausgespielt wird:

Jungen: Gruppe 1, Montag 17.30 Uhr, Bahnhofstraße: Bollenbach, Böhner, Skarba, Sawadda, Heinz. Gruppe 2, Donnerstag 17.30 Uhr, Obercastrop: Ruppenthal, Friebe, Send, Kamischow, Wittich. Gruppe 3, Dienstag 17.30 Uhr Habinghorst, Lessingstraße: Volkmer, Omran, Uick, Warratz, Landskron, Witczak.

Mädchen: Gruppe 1, Montag 17.30 Uhr, Bahnhofstraße: Omran, Czwing, M. Steinke, Reinek-

ke, Warratz, Rombeck. Gruppe 2, Freitag 18.10 Uhr, Deininghausen: Schön, A. Steinke, Boom, U. Hölter, Vögler, Friebe.

Schüler: Gruppe 1, Montag 17.30 Uhr, Bahnhofstraße: Welz, Kummer, Mitze, Niehues, Hirschhausen. Gruppe 2, Donnerstag, Obercastrop: Wittich, Wagner, Grothe, Harwig (plus Spieler, die sich in Adler Rauxel qualifiziert haben).

Jörg Bollenbach ist heißer Favorit

Jugendranglistenturnier im Tischtennis

Am Sonntag ab 10 Uhr in der Turnhalle an der Bahnhofstr., wo Roland Rauxel sein Domizil hat, treffen die besten Jugendspieler im Tischtennis aufeinander. Mädchen, Jungen und Schüler ermitteln im Kampf jeder gegen jeden ihre besten Akteure. Die Jungen sind mit einer Zehnergruppe vertreten, Mädchen und Schüler treten jeweils in Sechsergruppen an.

Favoriten sind dabei wohl jeweils die frisch gekürten Stadtmeister. Allerdings laufen Ranglisten unter anderen Gesichtspunkten ab, denn bei Stadtmeisterschaften hilft auch Losglück ein wenig. Bei den Herren lan-

dete der Stadtmeister z. B. nur im Mittelfeld. Trotzdem ist Jörg Bollenbach mit der heißeste Favorit unter der Roland-Elite, der man zutraut, die Rangliste bei den Jungen unter sich auszumachen. Bei den Mädchen dürfte Martina Steinke zu den gejagten Akteurinnen zählen, als „Jüngste“ ist sie sicher nicht ungefährdet, trotz ihrer letzten Erfolge. Bei den Schülern ist das Feld wohl am ausgeglichsten, zumal man hier auch noch keine große Erfahrung über die allgemeine Spielstärke hat, Stadtmeister ist hier Jörg Wagner, dem man aber zumindestens gute Chancen auf Rang eins zubilligt.

Busko mit 675 Holz überragend

Die Postler waren bei den Postbezirksmeisterschaften der APV im Kegeln mit ihrem Abschneiden in der Siegerlandhalle zufrieden, wenn auch nicht alle Akteure die erwartete Leistung brachten. Der fünfte Platz unter 14 anwesenden Teams der A-Gruppe spiegelt recht gut die zur Zeit vorhandene Spielstärke wieder.

Ein Akteur der Postler sorgte bei dem Mannschaftswettkampf für Aufsehen. Karl-Heinz Busko war bei den 100 Wurf kombiniert mit 675 Holz der überragende Akteur unter den

Wettkämpfern. Doch seine sehr gute Leistung wurde von den Mitspielern, verständlicherweise, nicht erreicht. Heinz-Willi Dettweiler erreichte als zweitbesten Postkegler noch 562 Holz. Karl-Heinz Schnier mit 549, Erwin Krater mit 539, Manfred Ertel mit 539 und Friedhelm Raschy mit 500 Holz rundeten die Mannschaft ab, was im Endeffekt Platz fünf bedeutete.

Das zweite Team erreichte unter neun Teams in der B-Klasse Rang sieben, wobei Hübner mit 339 Holz der Beste war.